

LEICHTBAU INNOVATION CHALLENGE

Das schnelle Förderformat
für explorative Innovations-
vorhaben.



WER?

Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie Start-Ups. Eine explizite Beschränkung der Unternehmensgröße auf Basis von Mitarbeiter- oder Umsatzzahlen ist nicht vorgesehen. Kleine Unternehmen werden bevorzugt.

WAS?

Vorwettbewerbliche bzw. explorative Innovationsvorhaben im Bereich Leichtbau.

Kriterien:

- ▼ **Exploration** – Wie stark wird sich die Idee von der aktuellen Angebotspalette abheben? Wie stark können damit neue Felder erschlossen werden?
- ▼ **Originalität** – Inwiefern unterscheidet sie sich von anderen (Leichtbau-)Lösungen?
- ▼ **Zukunftsfähigkeit** – Welches Potenzial hat die Idee, den Markt zu verändern? Welchen Mehrwert bietet sich dadurch für die baden-württembergische Community?

WIESO?

Schneller Entscheidungsprozess für Förderzusagen: Der Zeitraum zwischen spätmöglicher Einreichungen und möglicher Förderzusage beträgt weniger als zwei Monate.

WANN?

- 15.10.18 – 12:00** Ende Einreichungsfrist für KMU
- 05.11.18 – 12:00** Ende Anmeldefrist für Hochschulen. Die Teilnahme ist limitiert. Es wird der Eingang der Anmeldung berücksichtigt.
- 22.11.18 – 9:00** Hackathon
- 03.12.18 – 12:00** Ablauffrist für Einreichungen der Konsortien
- 12.12.18 – 17:30** Abschlussveranstaltung mit Bekanntgabe der einzelnen Förderungen

WARUM SIE?

Sie haben Ideen für Innovationsvorhaben und benötigen hierfür noch externe Partner? Die Innovation Challenge bietet Ihnen die ideale Plattform, diese schnell zu finden und direkt loszulegen.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.leichtbau-bw.de/challenge

Veranstalter

Förderträger

VORTEILE DER TEILNAHME FÜR KMU

Geringer
▼ **AUFWAND**
für alle **Beteiligten**

▼ **IDEENGENERIERUNG** und
KNOWHOW-ZUWACHS
durch den **Hackathon**

▼ **SCHNELLE**
Ausschreibungslaufzeit
(1 Monat vom Hackathon bis
zur Förderentscheidung)

▼ **REDUZIERTES**
„TIME-TO-MARKET“

▼ **NETZWERKBILDUNG**
mit **Hochschulen**



ABLAUF DER FÖRDERUNG



Einreichungsphase

Baden-Württembergische Unternehmen können bis zum **15. Oktober 2018** eine „Leichtbau Innovation Challenge“ einreichen, die abseits Ihres bisherigen Kerngeschäfts liegt. Hierbei werden vorwettbewerbliche Vorhaben ausgewählt, die ein exploratives Vorgehen beinhalten.



Bewertungsphase

Eine Fachjury aus deutschlandweiten unternehmensunabhängigen Branchenkennern wird die eingereichten „Leichtbau Innovation Challenges“ nach den Kriterien **Exploration, Originalität und Zukunftsfähigkeit** bewerten. Durch die so gebildete Reihenfolge werden die Industrieteilnehmer für die Teilnahme an der „Leichtbau Innovation Challenge“ ausgewählt.



Bekanntgabe an Institute

Ab Ende **Oktober** werden die ausgewählten „Leichtbau Innovation Challenges“ bekannt gegeben. Die Hochschulen erhalten nach einer Akkreditierung bei der Leichtbau BW Zugriff auf die Challenges in einem „geschützten Raum“. Somit können die Hochschulen vorab Ideen für die Herausforderung der Unternehmen generieren. Die Hochschulen können sich bis zum **5. November 2018** für die Teilnahme anmelden.

Durch die Kommunikation aller akzeptierten Einreichungen wird ggf. auch ein Matching zwischen Hochschulteams und Challenges ermöglicht, sollte die Anzahl an Hochschulteams deutlich höher als Challenges sein.



Leichtbau Hackathon

Am **22. November 2018** findet im GETRAG Areal in Ludwigsburg der „Leichtbau Hackathon“ statt. Dabei entwickeln die Teams der Hochschulen in kleinen interaktiven Sessions erste Ansätze, wie sie die Challenge mit dem Unternehmen angehen würden. Nach Abschluss der letzten Session wählt das Unternehmen den Wissenschaftspartner mit dem besten Konzept aus. Das daraus entstandene Konsortium startet so in die nächste Phase der „Leichtbau Innovation Challenge“.



Ausarbeitungsphase Projektplan

Nach der Zusammenfindung von Unternehmen und Hochschulen beim Hackathon, hat das gebildete Konsortium bis zum **3. Dezember 2018** oder anders ausgedrückt **zehn Tage** Zeit, um einen konkreten Projektplan und eine Kostenkalkulation zu erstellen.



Abschlussveranstaltung mit Fördergeldvergabe

Am **12. Dezember 2018** wird im Literaturhaus Stuttgart die Fördersumme in einem Bieterverfahren vergeben. Dabei bieten die Unternehmen einen Anteil der Kosten der Wissenschaftspartner durch Eigenleistung für den Förderanteil der Wissenschaftspartner. Je höher der gebotene Anteil, desto höher rutscht das Unternehmen in der Rangliste für die Förderung. Die Unternehmensgröße in Mitarbeiter wird dabei mit einem Faktor gewichtet. Je kleiner das Unternehmen, desto weniger muss es bieten. Die Fördermittel werden an die Konsortien mit den höchsten Rangplätzen vergeben, bis der Förderrahmen ausgeschöpft ist.

HINTERGRUND DER FÖRDERUNG

Die „Leichtbau Innovation Challenge“ ist ein neu entwickeltes Förderformat des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung & Kunst, welches mit der Geschwindigkeit für die Umsetzung innovativer Ideen und den Anforderungen von KMU mithält. Durch kooperative Forschung sollen hoch innovative Ansätze zwischen staatlichen Hochschulen und Unternehmen schnell realisiert werden.

Im Vergleich zu herkömmlichen Ausschreibungsverfahren ermöglicht die „Leichtbau Innovation Challenge“ mit einer Entscheidungsphase von weniger als zwei Monaten einen enormen Geschwindigkeitsvorteil. Zudem werden die erfolgreich geförderten Projekte als eine Art „Industry-on-Campus-Vorhaben“ zur besseren Vernetzung zwischen Industrie und Forschung beitragen.

Die „Leichtbau Innovation Challenge“ zielt auf explorative Innovationsvorhaben baden-württembergischer Unternehmen ab. Die dafür notwendige vorwettbewerbliche Forschung der Vorhaben kann an Hochschulen staatlich gefördert werden. Durch die enge Kooperation mit den Hochschulen soll die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der KMU gestärkt werden.